

We pioneer motion

# Änderungsgenehmigung / Sonderfreigabe für Lieferanten

Grundsätze und Prinzipien



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Anwendungsbereich</b>	<b>3</b>
<b>2. Zweck</b>	<b>3</b>
<b>3. Begriffserklärung</b>	<b>4</b>
3.1 Sonderfreigabe	4
3.2 Selbstanzeige	4
3.3 Prozessänderung	4
<b>4. Vorgehensweise bei der Beantragung</b>	<b>5</b>
4.1 Sonderfreigabe	5
4.2 Selbstanzeige	5
4.3 Produktänderung	6
4.4 Prozessänderung	6
4.5 Standortverlagerung	6
<b>5. Vorgehen beim Befüllen des Antragsformulars</b>	<b>7</b>
5.1 Formular	7
5.2 Zahlenerläuterungen	8

# 1. Anwendungsbereich

Dieses Dokument dient zur Information für Lieferanten der Schaeffler-Gruppe, um frühzeitig Änderungen oder eine Sonderfreigabe bei abweichenden Spezifikationen mit Schaeffler abzustimmen.

Es wird beschrieben, wie der Lieferant nach erfolgter Erstmusterfreigabe einen Antrag auf Sonderfreigabe/Änderung bei abweichenden Produktmerkmalen oder Änderungen an Produkt, Prozess, Material, Werkzeug oder Produktionsstätte (Stellplatz oder Produktionsstandort) – auch bei Unterlieferanten – an Schaeffler stellt.

## 2. Zweck

Mit diesem Prozess soll sichergestellt werden, dass der Lieferant sich bei Abweichungen von der Zeichnung oder Spezifikation oder Änderungen an Produkt, dem Herstellprozess, am Werkzeug oder Produktionsstandort frühzeitig mit Schaeffler abstimmt. Dies gilt auch für Änderungen bei dessen Unterlieferanten.

Diese Vorgehensweise ist von allen Lieferanten im Fall einer Abweichung oder Änderung anzuwenden, wenn nicht explizit schriftlich von Schaeffler darauf verzichtet wird.

Hat der Lieferant ein Formular mit gleichem Inhalt, kann er die Nutzung seines Formulars bei Schaeffler schriftlich anfragen.

# 3. Begriffserklärung

Hier werden die in diesem Dokument verwendeten Begriffe erläutert. Dies soll dem Lieferanten helfen, für jede mögliche Abweichung/Änderung die richtige Beantragung auszuwählen.

## 3.1 Sonderfreigabe

Wird für einen absehbaren Zeitraum von den Vorgaben abgewichen, so ist dazu eine Sonderfreigabe zu erwirken. Gründe für eine Sonderfreigabe können beispielsweise sein:

- Produkte verletzen die vorgegebenen Toleranzen
- Nutzung von Ausweichprüfmitteln
- Nutzung einer Ausweichverpackung
- Nutzung einer abweichenden Fertigungsanlage
- Fertigung bei einem anderen Lieferanten

Damit kann eine Sonderfreigabe für bereits hergestellte Teile, aber auch für weitere noch zu fertigende Teile beantragt werden.

## 3.2 Selbstanzeige

Stellt der Lieferant erst nach Auslieferung der Ware Fehler fest und informiert Schaeffler über diese fehlerhaften Teile, bevor der Fehler bei Schaeffler erkannt wird, so wird dies als Selbstanzeige durch Schaeffler gewertet und nicht negativ in der Lieferantenbewertung (siehe Broschüre „Lieferantenbewertung“) berücksichtigt.

## 3.3 Prozessänderung

Wird von dem bei der Erstbemusterung (PPAP / VDA PPF) eingesetzten Herstellprozess abgewichen, ohne dass davon die Produktspezifikation betroffen ist, so ist das als Prozessänderung zu verstehen.

Zum Beispiel:

- Verlagerung der Fertigung
- Einsatz eines anderen Lieferanten des Vormaterials
- Nutzung einer anderen Fertigungsanlage
- geänderte Fertigungssequenz
- geänderte Fertigungstechnologie
- geänderte Werkzeuge – bei formbestimmenden Werkzeugen wie Guss, Spritzguss etc.
- geändertes Prüfverfahren

# 4. Vorgehensweise bei der Beantragung

Die Beantragung erfolgt durch Einsenden des ausgefüllten Antragsformulars (Anlage 1 bzw. Anlage 1 und 2) an den auf der Bestellung angegebenen Ansprechpartner bei Schaeffler.

Eine manuelle Unterschrift auf diesem Formular ist nicht erforderlich, das Einsenden eines Antrages durch einen Vertreter des Lieferanten wird als ausreichende Autorisierung verstanden.

## 4.1 Sonderfreigabe

Unter einer Sonderfreigabe ist eine zeitlich begrenzte Abweichung vom Soll-Zustand zu verstehen. Diese muss für die Zeit bis zur Einführung einer beantragten Änderung angefragt werden.

Im Fall einer Abweichung von der Zeichnung oder Spezifikation ist vor der Auslieferung des Produktes an Schaeffler eine Sonderfreigabe über den auf der Bestellung angegebenen Ansprechpartner bei Schaeffler einzuholen.

Dies gilt auch, wenn kurzfristig vom freigegebenen Serienprozess abgewichen werden soll oder muss, z. B. Nutzung eines Ausweichprozesses oder einer Ausweichmaschine.

Bei der Beantragung einer Sonderfreigabe ist die Ursache für das Auftreten dieser Abweichung anzugeben.

Zur Korrektur der Ursache der Abweichung(en) sind vom Lieferanten geeignete Korrekturmaßnahmen einzuplanen und im Antrag mit Verantwortlichkeiten und Terminen aufzulisten.

Ursache(n) und Korrekturmaßnahmen können auch durch die Verwendung eines dem Antrag beigefügten 8D-Reports (siehe Broschüre „Reklamationsprozess für Lieferanten“) erfolgen.

Eine Sonderfreigabe ist je nach Sachlage entweder auf einen bestimmten Lieferzeitraum oder auf eine bestimmte Liefermenge / Losgröße beschränkt. Zur Festlegung dieser Begrenzung dient auch die Umsetzungsdauer der festgelegten Korrekturmaßnahmen.

Vor Auslieferung der entsprechenden Produkte muss beim Lieferanten die Freigabe von Schaeffler in schriftlicher oder elektronischer Form vorliegen. Die betreffenden Produkte sind von spezifikationsgerechten Teilen getrennt zu halten und besonders zu kennzeichnen. Hierzu ist den Lieferpapieren eine Kopie der Sonderfreigabe beizulegen und zusätzlich an den Verpackungseinheiten sichtbar anzubringen.

Eine Lieferung ohne erteilte Sonderfreigabe führt unmittelbar zu einer Reklamation (Mängelrüge) und beeinflusst die Lieferantenbewertung negativ (siehe Broschüre „Lieferantenbewertung“).

## 4.2 Selbstanzeige

Stellt der Lieferant erst nach Auslieferung der Ware an Schaeffler Abweichungen zum vereinbarten Lieferumfang fest, so hat der Lieferant das abnehmende Schaeffler-Werk formlos darüber umgehend zu informieren.

Schaeffler wird in diesem Fall eine Reklamation in Form einer Mängelrüge zur Erfassung aller auftretenden Zusatzaufwände erstellen.

Diese Mängelrüge wird dann nicht in der Lieferantenbewertung berücksichtigt. Mit den erfassten Mehrkosten wird der Lieferant belastet.

Es ist erforderlich, auch bei einer Selbstanzeige Angaben zur Ursache und zu den geplanten Korrekturmaßnahmen mitzuteilen.

#### **4.3 Produktänderung**

Werden vom Lieferanten Änderungen an der Spezifikation gewünscht, so ist eine Produktänderung zu beantragen.

Weiterhin sind vom Lieferanten geeignete Maßnahmen zur Einführung der Produktänderung unter Angabe der Verantwortlichen und Termine zu definieren und dem Antrag beizufügen. Erst nach Prüfung der Auswirkung dieser Änderungen und Freigabe durch die zuständigen Schaeffler Fachabteilungen darf der Lieferant die Änderungen einführen.

Die Freigabe von Schaeffler muss beim Lieferanten vor Einführung der Änderung in schriftlicher oder elektronischer Form vorliegen.

#### **4.4 Prozessänderung**

Werden vom Lieferanten dauerhafte Änderungen am Prozess gewünscht, so sind diese vor Einführung genau zu beschreiben und mit Hilfe des Antragsformular nach Anlage 1 zu beantragen.

Nach Prüfung des Antrags durch Schaeffler wird der Lieferant über die Entscheidung sowie bei einer erteilten Änderungsgenehmigung über die weitere Vorgehensweise informiert.

#### **4.5 Standortverlagerung**

Eine geplante Standortverlagerung ist vom Lieferanten rechtzeitig vor der Durchführung bei dem auf der Bestellung angegebenen Ansprechpartner bei Schaeffler mit dem Antragsformular nach Anlage 1 und, zur Vorstellung seiner Verlagerungsplanung, zusätzlich mit der Checkliste zur Verlagerung, Phase 1 – Projektvorbereitung nach Anlage 2, anzuzeigen.

Nach Prüfung des Antrags und der Checkliste durch Schaeffler wird der Lieferant über die Entscheidung sowie bei einer erteilten Änderungsgenehmigung über die weitere Vorgehensweise informiert.

Mit Einführung der Änderung ist eine erneute Serienerstbemusterung oder Änderungsbemusterung durchzuführen, siehe Broschüre „Produktionsprozess- und Produktfreigabe für Lieferanten“.

# 5. Vorgehen beim Befüllen des Antragsformulars

Um eine Hilfestellung zum Bearbeiten des Formulars zu geben, wird dieses mit Zahlen versehen dargestellt. Danach werden Erläuterungen zu den Zahlen unterhalb der Abbildung gegeben.

## 5.1 Formular

### Antrag für / Request for

(Zutreffendes bitte auswählen / Please check applicable)

- Änderung an Produkt-Spezifikation (z. B.: Produktzeichnung) / Modification of Part Specification (i.e. drawing)  
 Änderung am Herstellprozess oder Werkzeug / Modification of Production Process or Tooling  
 Sonderfreigabe / Special Release

Kunde / Customer <b>2</b>		Abnahmewerk / Customer site <b>3</b>		Betroffene Menge / Affected quantity <b>9</b>
Name Lieferant / Supplier <b>4</b>		Produktionsstandort / Production site <b>5</b>		Liefermenge / Total quantity <b>10</b>
Technische Ausführung / Index / Technical execution / Index <b>6</b>		--- / --- / --- / --- (ECV-Nummer) (Teildokument) (Index) (ECV-number) (Document part) (Index)		Charge / Lot no. <b>11</b>
Produktzeichnung / Version / Product drawing / Version <b>7</b>		--- / --- / --- / --- (Zeichnungstyp) (Zeichnungsnummer) (Teildokument) (Version) (Drawing type) (Drawing number) (Document part) (Version)		Sonstiges / Others <b>12</b>
SAP Material Nr. / no		Bestellnummer / Purchase Order No.		Bezeichnung / Description <b>8</b>
Beschreibung und Begründung / Description and reasons <b>13</b>				
Ursache / Root Cause <b>14</b>				
Geplante Korrekturmaßnahmen / planned corrective actions				
Maßnahme / corrective actions <b>15</b>		Verantwortlich / responsible		Termin / target date
Antragsteller / Applicant <b>16</b>		Telefon / Phone		Datum / Date
Hinweis: Diese Genehmigung entbindet den Lieferanten in keiner Weise von seiner vertraglichen Verpflichtung, alle nicht von dieser Änderungsgenehmigung / Sonderfreigabe betroffenen Merkmale oder Produkteigenschaften einzuhalten, die in Lastenheft / Spezifikationen und/oder anhand bereits früher getesteten und genehmigten Mustern festgelegt sind. Der Lieferant trägt die Verantwortung für die beantragten Änderungsgenehmigungen bzw. Sonderfreigaben, wenn die ursprünglich genehmigte Funktion und/oder Eigenschaften des Produktes negativ beeinflusst werden. Remark: This approval does not absolve the supplier in any way from his contractual obligation to achieve all of the features or product characteristics that are unaffected by this Modification Approval or Special Release and which are defined in the design requirements/specifications and/or have been achieved by samples which have been tested and approved previously. The supplier bears responsibility for the requested modification approvals and special releases if they have a negative influence on the function and/or on the characteristics of the originally approved product.				
<b>17</b> Wird vom Kunden ausgefüllt [nur verwenden, wenn kein SAP-EP1 Ausdruck verfügbar ist] To be completed by the customer [only use when there is no SAP-EP1 print out available]				
Referenznummer des Kunden / Customer reference no.				
Entscheidung / Decision <input type="checkbox"/> Freigabe / Release <input type="checkbox"/> Bis / Until <input type="checkbox"/> Abgelehnt / Rejected <input type="checkbox"/> Freigabe mit Auflagen / Conditional approval <input type="checkbox"/> Menge / Quantity <input type="checkbox"/> Charge / Lot no				
Auflagen/Begründung bei Ablehnung / Conditions/reasons in case of rejection				
Name				
Abteilung / Department				
Datum / Date				
Telefon / Phone				
E-Mail				



## 5.2 Zahlenerläuterungen

1. Um welche Antragsart handelt es sich.
2. Angabe des empfangenden Schaeffler-Werks.
3. Name des Abnahmewerkes (z. B. IWS, Lieferadresse).
4. Der Name der Firma, die dieses Produkt herstellt.
5. Name des Produktionsstandortes, wo das Teil hergestellt wird.
6. Die ECV-Nr., die auf der Bestellung genannt ist.
7. Die Zeichnungsnummer, die auf der Fertigungszeichnung selbst steht.
8. Bezeichnung des Produktes wie auf der Zeichnung angegeben.
9. Angabe über die Anzahl der betroffenen Teile, die geliefert werden sollen.
10. Angabe, wie viele Teile insgesamt geliefert werden.
11. Angabe der Charge, die geliefert wird.
12. Sonstige wichtige Anmerkungen für den Empfänger über die Lieferung/-en (z. B. Farbkennzeichnung, Palettenart, zerbrechlich).
13. Wichtig ist die Beschreibung der geplanten Änderung/-en am Produkt oder Prozess bzw. Abweichung/-en am Produkt mit entsprechender Begründung, warum diese Änderungen/Abweichungen notwendig/aufgetreten sind.  
Wird ein 8D-Report mitgesendet, hier bitte nur den Hinweis auf den beiliegenden 8D-Report geben, der diese und darüber hinausgehende Informationen beinhaltet.
14. Ebenso wichtig ist die Ursachenanalyse, weshalb die Änderung/-en bzw. Abweichung/-en notwendig/aufgetreten sind.  
Dazu kann vom Lieferanten auch ein 8D-Report evtl. mit 3x5-Why/Ishikawa etc. beigelegt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass das Datum des Formulars und der weiteren Methoden übereinstimmen.  
Hier noch keine Korrekturmaßnahmen eintragen.
15. Sehr wichtig sind auch die geplanten Änderungen am Produkt oder Prozess mit Verantwortlichem der Maßnahmen und voraussichtlichem Termin der Maßnahmenumsetzung zu nennen.  
Dazu kann vom Lieferanten auch ein 8D-Report evtl. mit 3x5-Why/Ishikawa etc. beigelegt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass das Datum des Formulars und der weiteren Methoden übereinstimmen.  
Bei einer Standortverlagerung/-änderung kann hier auf die vom Lieferanten befüllte und mitgesendete Anlage 2 verwiesen werden.  
Für eine Sonderfreigabe sind immer entsprechende Korrekturmaßnahmen mit Verantwortlichem und geplantem Termin zur Implementierung der Maßnahmen zu nennen.  
Achtung: Mit dem hier genannten Termin erlischt die Sonderfreigabe. Sollten nach dem Termin noch abweichende Teile im Wareneingang eingehen, so werden diese reklamiert.
16. Als Antragsteller die Kontaktperson eintragen, bei der eventuelle Rückfragen zu diesem Antrag gestellt werden können.
17. Diese Felder werden von Schaeffler ausgefüllt und als Antwortschreiben an den Lieferanten zurückgesendet.

Werden die Punkte 13-15 nicht ausreichend korrekt befüllt, wird der Antrag zurückgewiesen und ist im Nachgang erneut zu stellen.